

ANTONY HERMUS *dirigent*

Antony Hermus, Generalmusikdirektor am Anhaltischen Theater Dessau und Chefdirigent der Anhaltischen Philharmonie seit 2009/2010 hat sich in Deutschland, Frankreich und Benelux bereits durch seine überzeugende musikalische Präsenz etabliert.

Der holländische Dirigent war von 2003 bis 2008 Generalmusikdirektor am Theater Hagen, wo er viele Auszeichnungen für seine Arbeit erhielt. Trotz seines jungen Alters hat Hermus ein sehr umfangreiches Repertoire dirigiert, darunter viele Neuproduktionen wie Götterdämmerung, Siegfried, Chowantchina, Turandot, Weills Protagonist, Katja Kabanova, L'Enfant et les sortilèges, Il barbiere di Siviglia, La Forza del Destino, Der fliegende Holländer, Tannhäuser, Die tote Stadt, Elektra, Manon und Falstaff. Sowohl in 2010, 2011 als in 2012 wurde er in der renommierten Kritikerumfrage des Fachzeitschriftes "die Opernwelt" nominiert als "Dirigent des Jahres".

Kürzliche Engagements erfolgten mit Don Giovanni am Staatstheater Stuttgart, Le Nozze di Figaro und Kuhhandel (Weill) an der Komischen Oper Berlin, Un ballo in maschera an der Nationale Reisopera, Matrimonio Segreto von Domenico Cimarosa und Così fan tutte, an der Opéra National de Paris, Tsar Saltan von Rimsky-Korsakow an der Opera Zuid, Don Giovanni, La Traviata und Der Freischütz in Rennes und Faust in Toulon.

Antony Hermus stand am Pult des Orchestre de l'Opéra National de Paris, MDR Sinfonieorchesters Leipzig, WDR Rundfunkorchester Köln, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Ensemble Orchestral de Paris, Norrköping Symphony, RTE National Symphony Orchestra of Ireland, Taipei Symphony Orchestra, Netherlands Radio Philharmonic, Residentie Orkest, Netherlands Radio Philharmonic Orchestra,

Seine Diskographie enthält eine hochbewertete Aufnahme von Mahler und Hans Rott sowie die konzertante Fassung von »Tristan und Isolde« (arr. Henk de Vlieger) mit dem Philharmonischen Orchester Hagen, Siegmund Hauseggers „Barbarossa“ und „Ries und Erle“ mit dem Norrköping Symphony und Johan Wagenaars Summers of Life mit der Nordwestdeutschen Philharmonie für cpo records. Mit der Anhaltische Philharmonie erschien eine CD mit spanische Werke und die Gesamtaufnahme von Aubers »La Muette de Portici«.

Zukünftige Höhepunkte sind seine Wiedereinladungen bei der Nationale Reisopera mit Tristan, Così fan tutte mit dem Residentieorkest, dem Nederlands Philharmonic Orkest, Netherlands Radio Philharmonic Orchestra, Norrköping Symphony (Unsuk Chin Festival in Stockholm Konserthuset), Bamberger Symphonikern und seine Debüts mit dem Royal Concertgebouworkest, Philharmonia Orchestra London und Orchestre National de Bordeaux. In Dessau wird er die Neuproduktionen von Die Perlenfischer, Cinderella (Prokofieff), Lady Macbeth (Schostakowitsch) und Tosca leiten. Bei dem Kurt-Weill-Fest wird Antony Hermus mit der Anhaltische Philharmonie "Artist-in-Residence" sein. In 2015 wird er in Dessau Wagners Ring des Nibelungen zur Vollendung bringen.

Hermus wurde 1973 in den Niederlanden geboren, studierte an der Musikhochschule in Tilburg Klavier (bei Jacques de Tiège) und Dirigieren (bei Jac van Steen und Georg Fritsch).